

Gesund werden im Kraichgau

Mitten im landschaftlich reizvollen Kraichgau zwischen Heilbronn und Heidelberg liegt Bad Rappenau. Im Schonklima des Kurortes mit seinen sehenswerten und idyllisch angelegten Parkanlagen, einem Wasserschloss sowie einer naturreichen Umgebung bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung.

Unsere Klinik ist ein sehr helles und wohnlich gestaltetes Gebäude, in dem man sich schnell wohlfühlen kann. Alle Zimmer sind mit TV, Dusche, WC und Kühlschrank ausgestattet – ein Stück Privatsphäre, damit Sie sich als Patient ganz darauf konzentrieren können, wieder gesund zu werden. Zur großzügigen räumlichen Ausstattung der Klinik zählen ein Schwimmbad und eine Sport- und Freizeithalle.

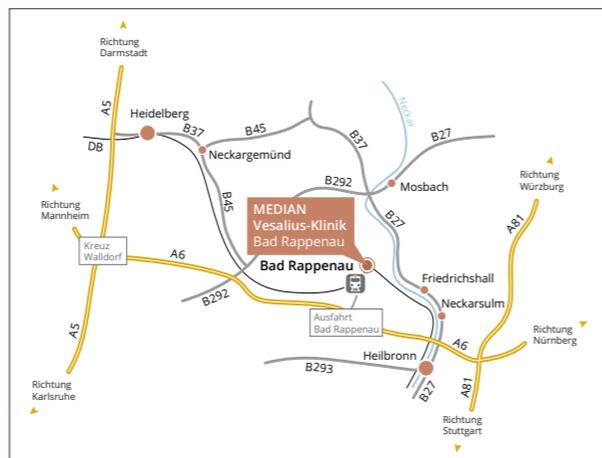
Gern nehmen wir unsere Patienten in Begleitung auf, auch Kinder sind herzlich willkommen.



Ärztliche Leitung

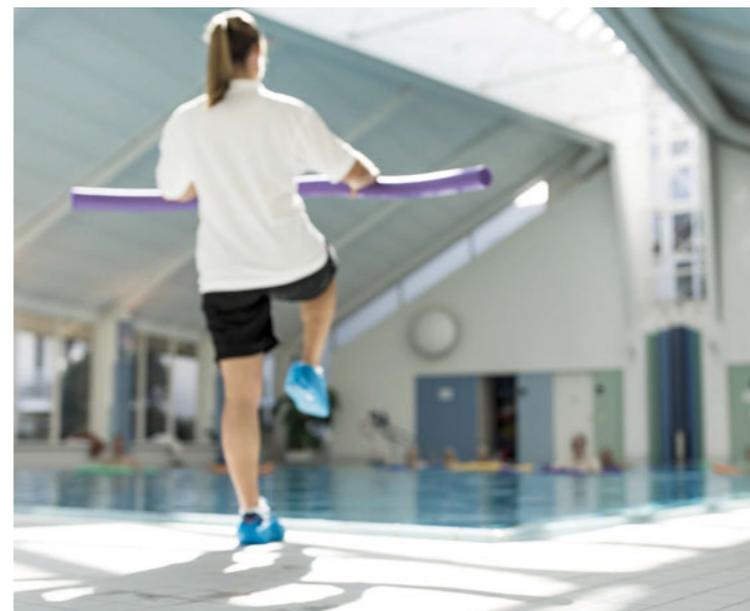
Dr. med. Andreas Ritter von Stockert
Chefarzt Orthopädie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Chirotherapie und Manuelle Medizin
Telefon +49 (0)7264 966-700
andreas.stockert@median-kliniken.de

Stephan Weiland
Chefarzt Psychosomatik
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Telefon +49 (0)7264 966-733
stephan.weiland@median-kliniken.de



MEDIAN Vesalius-Klinik Bad Rappenau
Salinenstraße 12 · 74906 Bad Rappenau
Telefon +49 (0)7264 966-000 · Telefax +49 (0)7264 966-838
kontakt.vesalius@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Vesalius-Klinik Bad Rappenau Abteilung Orthopädie – Verhaltensmedizinisch orientierte Orthopädie und Schmerztherapie Patienteninformation

Das Leben leben

Willkommen in der MEDIAN Vesalius-Klinik Bad Rappenau

Rehabilitationsklinik für Orthopädie und
Psychosomatik

Liebe Patientin, lieber Patient,

die MEDIAN Vesalius-Klinik Bad Rappenau bietet Ihnen das gesamte Spektrum der Orthopädie auf höchstem Niveau. Ihre Behandlung übernimmt ein qualifiziertes, multiprofessionell arbeitendes Team, das Sie mit modernsten Therapie- und Diagnosemöglichkeiten rund um die Uhr betreut. Dabei setzen wir auf die medizinische und therapeutische Zusammenarbeit aller Fachdisziplinen, um auch eventuell bestehende Begleiterkrankungen effektiv behandeln zu können. Doch uns sind nicht nur die medizinischen Leistungen wichtig: Wir wollen Sie persönlich unter Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse und Wünsche ganzheitlich unterstützen und Sie optimal auf die Zeit nach Ihrer Rehabilitation vorbereiten. Denn unser Ziel ist es, Ihnen den Weg in eine erfolgreiche Rückkehr nach Hause, an den Arbeitsplatz und in Ihr gewohntes Umfeld zu ermöglichen.

Schenken Sie uns dazu Ihr Vertrauen und Ihre Mitarbeit – damit wir gemeinsam mit Ihnen die bestmöglichen Ergebnisse Ihrer Rehabilitation erreichen.

Dr. med. Andreas Ritter von Stockert
Chefarzt Orthopädie



Medizinisch konzeptionelle Grundlage

Bei den Rehabilitanden der Verhaltensmedizinischen Orthopädie handelt es sich um Menschen mit somatischen und psychosozialen Funktions- und Fähigkeitsstörungen. In der Regel leiden diese Rehabilitanden unter cervikalen und lumbalen Schmerzsyndromen und erheblicher psychischer Komorbidität wie somatoformen Schmerzstörungen und depressiven Verstimmungen, ohne dass die Indikation für die Absolvierung einer reinen psychosomatischen Rehabilitationsmaßnahme besteht.

Der Zusammenhang zwischen Schmerzen und Psyche wird häufig nicht wahrgenommen und es besteht eine Resignation, wodurch die eigenen Ressourcen nicht ausreichend ausgeschöpft werden können. Nicht selten wehren sich die Rehabilitanden gegen die psychologische Arbeit und geben die Verantwortung an Dritte, zum Beispiel Ärzte, ab. Das Konzept der Verhaltensmedizinischen Orthopädie

basiert auf wissenschaftlich überprüften Erkenntnissen der Verhaltensmedizin im Sinne einer multimodalen Therapie, die sowohl somatische als auch verhaltensbezogene Ansätze nach dem Prinzip des Selbstmanagements zusammenführt.

Therapieinhalte

Das Behandlungsprogramm beinhaltet neben physiotherapeutischen und balneophysikalischen Behandlungsmaßnahmen eine intensive psychologische Mitbetreuung innerhalb eines Schmerzseminars. Grundsätzlich werden die Rehabilitanden vorrangig auf aktive Therapien orientiert.

Therapiebausteine

- Befundabhängige krankengymnastische Einzeltherapie
- Aktive Rückenschule (ärztliche und psychologische Einführungsvorträge, aktive Teilnahme an der Einweisung in ein rückengerechtes Verhalten für Lastenbewältigung, Haushaltsaktivitäten, entlastende Lagerungsmöglichkeiten, Dehnungsübungen einschließlich Partnerübungen)
- Indikationsbezogene Gruppengymnastik im Wasser und in der Halle
- Vermittlung eines Entspannungsverfahrens (z. B. progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training, Yoga oder Biofeedback)
- Elektrotherapie zur Schmerzreduktion (TENS), wobei die Rehabilitanden in die Handhabung eingewiesen werden und die Therapie dann selbstständig durchführen können

- Kunst-, Musik- oder Ergotherapie
- Schulungsvorträge im Rahmen der Patientenschulung

Was wir für Sie tun

Unser Behandlungskonzept beinhaltet eine ganzheitliche und fachübergreifende Betreuung unserer Patienten durch Ärzte unterschiedlicher Fachdisziplinen, Psychologen, Ergo- und Physiotherapeuten, Mitarbeiter der Pflege, Ernährungsberater und Sozialarbeiter. Ein wichtiger Baustein ist auch die enge Zusammenarbeit mit der psychosomatischen Fachabteilung unserer Klinik. Orthopädietechniker und orthopädische Schuhmacher stehen als Kooperationspartner zur Verfügung.

Im Rahmen der ganzheitlichen Therapie berücksichtigen wir körperliche, seelische, soziale und umweltbedingte Faktoren, die mit dem Gesundheitszustand unserer Patienten in Zusammenhang stehen. Die psychologische und psychotherapeutische Hilfestellung ist für viele unserer Patienten ein wichtiger Bestandteil ihrer Therapie. So gelingt es uns, gesund machende Ressourcen zu erkennen, zu fördern und zu stärken und unseren Patienten Hilfe zur Selbsthilfe mit auf den Weg zu geben.

Ein ausführliches Aufnahmegespräch und eine umfassende ärztliche Untersuchung bilden die Basis jeder Rehabilitation. Für jeden Patienten wird ein individueller Therapieplan entwickelt, der sich an den jeweiligen Zielen der Rehabilitation orientiert. Der Erfolg der Behandlung wird durch ärztliche Visiten überwacht und dokumentiert.



Behandlungsspektrum

- Rehabilitation nach orthopädischen Operationen, insbesondere nach Gelenkersatzoperationen, plastischen Weichteiloperationen und Wirbelsäuleneingriffen
- Rehabilitation nach Operationen von Unfallverletzungen
- Konservative Behandlung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates (insbesondere Wirbelsäulenerkrankungen)
- Behandlung nach Sportverletzungen
- Prothetische Versorgung von Gliedmaßen nach Amputation
- Statische Probleme wie Skoliose oder Beinverkürzungen
- Chronische Erkrankungen der Wirbelsäule

